

Rheintalische Volkszeitung

Freitag, 2. November 2007

Amtliches Publikationsorgan des Rheintals ■ Verbund Südostschweiz ■ Telefon 071 757 75 55 ■ www.volkszeitung.ch

152. Jahrgang Nummer 255

rhenusana.
die rheintaler krankenkasse

Wechseln Sie zur einheimischen Krankenkasse

Heinrich-Wild-Strasse 210, 9435 Heerbrugg
Telefon 071 727 88 00, Telefax 071 727 88 99
info@rhenusana.ch, www.rhenusana.ch

AKTUELL



Grossalarm wegen Heizungsbrand

Kriessern. – Gestern um 11.07 Uhr wurde für die Feuerwehr ein Grossalarm der Alarmstufe 2 ausgelöst. Die Feuerwehr Oberriet eilte mit 25 Mann und vier Fahrzeugen nach Kriessern an die Bettenstrasse, wo ein Heizungsbrand gemeldet wurde. Verstärkt wurde die Feuerwehr Oberriet durch die Feuerwehr Altstätten mit fünf Mann sowie einem Hubretter, und sogar der Notarzt wurde alarmiert. In einem Haus an der Bettenstrasse brannte die Heizung, doch der Hauseigentümer konnte den Brand selber unter Kontrolle bringen, so dass die Feuerwehrleute lediglich die Heizung durch die Rauchentwicklung entlüften mussten. Ironischerweise hielt die Feuerwehr Oberriet am vergangenen Samstag beim gleichen Objekt eine Hauptübung ab, die einen Heizungsbrand zum Thema hatte.

(Foto: Rheintalbild)

TELEGRAMM

● **Zwei Verletzte:** Am Mittwochabend sind bei einem Selbstunfall auf der St.-Annaschloss-Strasse in Rorschacherberg der 23-jährige Lenker und die 19-jährige Mitfahrerin erheblich verletzt worden. Sie mussten mit der Ambulanz ins Spital gebracht werden. Die Mitfahrerin wurde eingeklemmt und musste von der Feuerwehr Rorschacherberg geborgen werden. Kurz vor 19.30 Uhr fuhr der junge Mann auf der St.-Annaschloss-Strasse von Eschlen Richtung Rosenegg. Kurz vor dem Weiler Loch geriet er aus noch nicht geklärten Gründen über den rechten Fahrbahnrand und prallte mit der linken Fahrzeugseite gegen einen Baum.

● **Flasche an Kopf:** Ein 42-jähriger Mann ist am frühen Donnerstagmorgen auf dem Nachhauseweg am Gallusplatz in St. Gallen von fünf bis sechs jüngeren Personen beraubt worden. Kurz nach 0.30 Uhr wurde das Opfer umringt und von ihm Geld gefordert. Gleichzeitig erhielt der Mann mit einer Flasche einen Schlag an den Kopf. Nachdem er eine Hunderternote ausgehändigt hatte, flüchteten die Täter zu Fuss.

Mit B+S-Wache auf Patrouille

Präsenz zeigt Wirkung

Dass sich der Einsatz eines Wachdienstes lohnt, zeigte sich am Abend und in der Nacht von Mittwoch auf gestern Donnerstag. Die B+S-Wache behielt bei den ständigen Patrouillen kleinere und grössere Gruppen von Jugendlichen ständig im Auge.

Von Kurt Latzer

Au-Heerbrugg. – Die grassierende «Amerikanisierung» auf dem Freizeitsektor scheint nicht überall so richtig zu funktionieren – an Halloween jedenfalls nicht.

Im Gegensatz zu vergangenen Jahren, waren am Mittwochabend nur sehr wenige verkleidete Kinder mit den obligaten Tüten voller Süsigkeiten zu sehen – zumindest nicht in Au oder Heerbrugg.

«Störfaktor» Wache

Sie haben den Auftrag der Politischen Gemeinde Au-Heerbrugg, am Abend und in der Nacht bei öffentlichen Plätzen und Einrichtungen für Ruhe und Ordnung zu sorgen. Die «Rheintalische Volkszeitung» ging am Mittwochabend mit einer Patrouille auf Streife. «Dieses Jahr beginnen wir relativ früh mit unseren Kontrollen, um Beschmierungen und dergleichen von Anfang an zu verhindern», betonte einer der Wächter. Auch auf Anrufe aus der Bevölkerung könne so schnell reagiert werden.

Wie sich bei der Fahrt durch die



Ärger mit Jugendlichen gabs nicht, doch war für viele um 22 Uhr «Feierabend», so etwa auch auf dem Areal des Schulhauses Blattacker. (Foto: kul)

Wohn- und Schulquartiere in Au und Heerbrugg zeigte, ist der Wachdienst bekannt. Gruppen von Jugendlichen zogen sich zurück, sobald sich die Patrouille zeigte. Interessant zu beobachten waren die «Posten» dieser Gruppen, die – kaum war die Wache vorbei – sofort zum Handy griffen. Aber kaum hatten sie sich andersorts wieder versammelt, tauchte auch schon wieder die Patrouille auf.

Ruhiger Abend

Die Routinekontrollen führten die Wächter auch mehrmals zum Bahnhof Heerbrugg, wo eine grössere Gruppe Jugendlicher – die offensichtlich nicht auf Züge oder Busse wartete – aufgefordert wurde, das Areal zu verlassen. Dabei war auch

ein Jugendlicher, der mit rohen Eiern ausgerüstet war, die ihm allerdings in Brüche gingen, als die Wache auftauchte. Alles in allem war es ein ruhiger Abend, der zu keinem grösseren Ärger Anlass gab – nicht in Au-Heerbrugg jedenfalls. Einzige sichtbare Spuren der Nacht waren zwei Bäume in Au, die mit WC-Papier «verziert» wurden.

«OMR? – Nicht unser Gebiet»

Wie sich im Laufe des Abends und der Nacht zeigte, wurden bestimmte Stellen auf dem gesamten Gemeindegebiet teils sehr genau unter die Lupe genommen, Wohnquartiere, Sport- und Spielplätze und Schulareale.

Auf die Frage, weshalb sie bei den

Schulhäusern der Oberstufe Mittelrheintal nicht kontrollierten, betonte der Chef der B+S-Wache, dass sie für dieses Areal nicht zuständig seien und die OMR einen eigenen Wachdienst engagiert habe. Kurze Nachschau gehalten haben sie trotzdem, beim Schulhaus Am Bach und Kirchplatz, denn «irgendwie stehen sie trotzdem auf dem Gebiet der Politischen Gemeinde Au-Heerbrugg».

Während der Streife war auch die Kantonspolizei hin und wieder zu sehen, die im Rheintal ebenfalls keine grösseren Vorkommnisse feststellte.

In St. Margrethen allerdings, so berichtete ein Leser, wurden zahlreiche Briefkästen und Fassaden von Häusern mit Eiern und Tomaten verschmiert.

Allerheiligen



Im Gedenken an die Verstorbenen

Rheintal. – Gestern gedachten viele tausend Personen auf den Friedhöfen im ganzen Rheintal ihrer verstorbenen Verwandten, Bekannten und Freunde. So etwa auch in Widnau, wo dem Gräberbesuch der Widnauerinnen und Widnauer die Einsegnung des neu gestalteten Friedhofes vorausging. Mehr dazu auf Seite 13.

(Foto: kul)

Skulptur

Eingeweiht

Grabs. – Johannes Seitz, CEO der Spitalregion Rheintal – Werdenberg – Sarganserland, weihte die Skulptur von Robert Hangartner ein.

Seite 2



Fischfarm

Stellungnahme

Oberriet. – Hans Raab nimmt Stellung zu den Vorwürfen in der Zeitung «20 Minuten» wegen seiner geplanten Fischfarm in Oberriet.

Seite 5



FC St. Gallen

Erster Match

St. Gallen. – Krassimir Balakov, neuer Trainer des FC St. Gallen, blieb nach dem Spiel am Mittwochabend nur eines, dem FC Zürich zu gratulieren.

Seite 22

